

DIE POESIE DES TÖTENS

Ein idyllischer Sommer in Wien: Zwischen italienischen Designermöbeln und geschmackvollen Kunstgegenständen genießt der erfolgreiche Ghostwriter Max West sein Leben mit Frau und

Kind in vollen Zügen – bis zu dem Tag, an dem „Kleist“ in ihr Leben tritt. Der grausam vorgehende Serienkiller entführt die gemeinsame Tochter und zwingt Max dazu, in nur



sieben Wochen seine mörderische Biografie niederzuschreiben – sieben Wochen, in denen er seine Tochter in den Händen eines Psychopathen weiß.

Zum Hintergrund: Das Treffen des Ghostwriters mit dem Psychopathen beruht auf einer wahren Begebenheit. Ein Fremder stand vor der Tür der beiden Autoren und wollte sein Buch schreiben lassen. Erst nach einer halben Stunde stellte sich heraus, dass der Mann wahnsinnig und Mitglied einer Teufelssekte war. Diese Begegnung brachte die Idee zum Plot. Sechs Monate feilten die Autoren an den Charakteren und Details der Handlung. Ein Arzt und ein Psychotherapeut unterstützten mit fachlicher Beratung. Die Story wirkt dadurch extrem authentisch. Der psychische Druck, unter dem jede einzelne Figur steht, nimmt dem Leser den Atem. Man hält nicht für möglich, dass die Dinge noch schlimmer werden könnten. Und doch ist es so.

Autoren: Andrea Fehringer und Thomas Köpf

368 Seiten, Broschur

Pro-Talk Verlag

Euro 14,90 (D)

ISBN 978-3-939-99027-7